

Der Vorsitzende schlug vor, zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst die Änderungsliste der Verwaltung, ab Seite 2 der Tischvorlage (siehe Anlage 1 zur Niederschrift), zu beraten und über die Änderungsvorschläge insgesamt abzustimmen. Es bestand Einvernehmen, so zu verfahren. Der Finanzausschuss fasste folgenden Beschluss:

"Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, den in der Änderungsliste der Verwaltung dargestellten Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2013/2014 zuzustimmen"

einstimmig

Abg. Nöthen merkte an, er vermisse zu den Fraktionsanträgen, die ausgabenwirksam würden, die Deckungsvorschläge.

Im Anschluss wurden die Änderungsanträge der Fraktionen, Gruppen und Einzelabgeordneten im Kreistag sowie die Empfehlungen der Fachausschüsse einzeln zur Beratung aufgerufen.

Anmerkung des Schriftführers: Die **Abstimmungsergebnisse** hierzu sind der **Anlage 3 zur Niederschrift (ab Seite 26)** zu entnehmen. Die Anlage ist insoweit Bestandteil der Niederschrift. Anträge, die in der Sitzung neu eingebracht oder abgeändert wurden, sind neben grundsätzlichen Wortbeiträgen nachfolgend protokolliert.

Zur lfd. Nr. 9a Produkt 0.50.40 - Soziale Aufgaben

Abg. Dr. Bieber erläuterte, die zusätzlichen Mittel für die AWO Wohnberatung würden in dem Umfang bereitgestellt, in dem sich auch die Pflegekassen an der Förderung beteiligen.

Zur lfd. Nr. 14 Produkt 0.53.20 - Gesundheitshilfen

Abg. Dr. Bieber ergänzte, der vorhandene Sperrvermerk solle auch zugunsten des Sozialausschusses angebracht werden. Weiterhin sei im Sozialausschuss beschlossen worden, dass im Sommer 2014 ein Evaluierungsbericht vorgelegt werden solle.

Zur lfd. Nr. 19 Produkt 0.22.40 - Wohnungsbauförderung

Abg. Dr. Bieber schlug vor, in Ergänzung des SPD-Antrags die Verwaltung zu bitten, gemeinsam mit den Kommunen den kreisweiten Bedarf an sozialen Mietwohnungen zu ermitteln. Danach solle die Angelegenheit im zuständigen Fachausschuss behandelt werden.

Abg. Hartmann stimmte den Ergänzungen zu. Die Kommunen hätten durch ihre Planungshoheit und die Verfügung von Flächen maßgeblich Einfluss auf den Wohnungsbau.

Zur lfd. Nr. 20 Produkt 0.41.30 - Sportförderung

Abg. Dr. Bieber führte aus, zum regionalen Leistungssportzentrum lägen einstimmige Beschlüsse des Ausschusses für Kultur und Sport vor. Für die Umsetzung des regionalen Leistungssportzentrums müssten im April oder Mai 2013 Büroräume angemietet werden, ein Sperrvermerk sei daher nicht zielführend.

Abg. Cáceres Ayllón nahm den Antrag seiner Fraktion zurück.

Zur Ifd. Nr. 27 Produkt 0.61 - Planung, Verkehr, Straßenbau

Abg. Steiner schlug vor, den Antrag in den Planungs- und Verkehrsausschuss zu verweisen und den bestehenden Prüfauftrag hinsichtlich der Bonner Nordbrückensanierung und der damit einhergehenden Verkehrsproblematik um die Punkte des vorliegenden SPD-Antrags zu ergänzen.

Abg. Hartmann stimmte diesem Vorschlag und der Behandlung des Antrages im Planungs- und Verkehrsausschuss zu.

Zur Ifd. Nr. 28 Produkt 0.66.50 - Klimaschutz

Abg. Hartmann teilte mit, durch den Beschluss des Personalausschusses vom Vortag, eine zusätzliche Stelle zur Verfügung zu stellen, habe sich der SPD-Antrag erledigt.

Zur Ifd. Nr. 28a Produkt 0.66.50 - Klimaschutz

Der Vorsitzende stellte das Einvernehmen der Finanzausschussmitglieder fest, den Antrag in den Kreisausschuss zu verweisen, damit die Fraktionen ausreichend Zeit zur weiteren Beratung hätten.

Zur Ifd. Nr. 40 Produkt 0.41.10 - Kultur- und Heimatpflege, Stiftung Festspielhaus Beethoven

Abg. Dr. Bieber beantragte, den bestehenden Sperrvermerk um den Zusatz „zugunsten des Finanz- und des Kulturausschusses“ zu erweitern, damit die Zustiftung zum Festspielhaus Beethoven bei Vorlage der Finanzierungsdaten in den Fachausschüssen beraten werden könne.

Abg. Cáceres Ayllón stellte zur Diskussion, lediglich einen Merkposten i. H. v. 1,- € für das Projekt in den Haushalt einzustellen.

Abg. Dr. Bieber entgegnete, dass der Rhein-Sieg-Kreis gegenüber der Stadt Bonn als verlässlicher Partner auftreten und dies durch eine Mittelbereitstellung in voller Höhe dokumentieren wolle.

Abg. Steiner wie auch Abg. Hartmann stimmten dieser Position zu. Mögliche Irritationen, die auf Seiten der Stadt Bonn entstehen könnten, sofern nur ein Merkposten in den Haushalt eingestellt würde, sollten vermieden werden.

Zur Ifd. Nr. 19a Produkt 0.39.30 - Tiergesundheit / Veterinärwesen

Abg. Dr. Bieber beantragte die Anbringung eines Sperrvermerks zu den Mitteln für die Kreistierschau zugunsten des Finanzausschusses. Die Verwaltung solle zu dem Vorhaben eine Projektbeschreibung sowie eine Kostenaufstellung erstellen.

Im Anschluss an die Abstimmungen äußerte Abg. Cáceres Ayllón Bedenken im Hinblick auf die Realisierung der veranschlagten Ausschüttung der Dividende der Kreissparkasse Köln i. H. v. 2,6 Mio. €.

Kreiskämmerer Ganseuer entgegnete, er gehe davon aus, dass die Kreissparkasse Köln eine Dividende zahlen werde. Dies werde sich in der nächsten Zeit entscheiden. Er empfehle, den Ansatz bestehen zu lassen.

Abg. Hartmann ergänzte, es sei das falsche politische Signal, den Ansatz herabzusetzen. Zwar könne im Verwaltungsrat der Kreissparkasse eventuell ein anderer Beschluss gefasst werden, als es der Rhein-Sieg-Kreis geplant habe; bevor jedoch ein solcher Beschluss nicht gefasst sei, solle der Ansatz beibehalten werden.

Abg. Cáceres Ayllón bat um Aufnahme seiner Bedenken ins Protokoll.

Abg. Nöthen bat um Mitteilung, ob die 18 zusätzlichen Stellen im Kreisjugendamt auch die Kommunen belasteten, die über ein eigenes Jugendamt verfügten.

Kreiskämmerer Ganseuer antwortete, dass lediglich die 8 Kommunen belastet würden, die auch im Verbund des Kreisjugendamtes seien.

Anschließend fasste der Finanzausschuss zum Doppelhaushalt 2013/2014 insgesamt den folgenden Beschluss: